

grössern ♂♂ sind hier rothbraun oder rostroth mit dunkel braunem Hinterleib, dessen Basis häufig heller bleibt; manchmal ist auch der Kopf braun. Die Färbung der kleinsten (2,4—4 mm) ist gleichmässiger braun.

Die Sculptur ist stark glänzend, äusserst fein lederartig mit zerstreuten Punkten. Bei den kleinsten ♂♂ (2,5—3 mm) sind die Punkte grösser und dichter, und Thorax und Hinterleib sind dichter behaart.

Die Oberkiefer der grössten, 12 mm langen ♂♂ sind ein wenig kürzer als bei den ebenso grossen Exemplaren einer Armee von *Anomma burmeisteri*, welche von LUJA bei Sankuru (Kassai, unterer Congo) 1903 gefangen wurde. Der Bau der Kiefer ist jedoch derselbe, indem nur ein einziger grosser Mittelzahn vorhanden ist. Bei den ♂♂ von 10 mm ist bei *molesta* noch ein grosser Subapicalzahn und eine Reihe kleinerer Zähne hinter demselben vorhanden, während bei den erwähnten *burmeisteri* der subapicale Zahn schon bei 9 mm Körperlänge verschwindet.

Bei den kleinsten, 2,5—2,8 mm langen ♂♂ von *molesta* sind die Fühler (wie bei der entsprechenden Grössenstufe von *wilverthi*) nur noch 8—10gliedrig. Die 8gliedrigen Fühler sind sehr kurz, die Geissel kaum oder nicht länger als der Schaft und das Endglied der Geissel sehr dick. Ebenso kleine Exemplare lagen mir von den echten *burmeisteri* nicht vor, obwohl sie auch bei diesem sicherlich nicht fehlen. Die kleinsten, 3 mm langen Stücke von *burmeisteri* aus Sankuru haben bereits 11gliedrige Fühler.

Dagegen sandte P. KOHL von *A. burmeisteri* var. *rubella* SAV., bei St. Gabriel bei Stanleyville am obern Congo gefangen, eine Anzahl ♂♂ ein, welche Grössenstufen von 2,3—10 mm Länge umfassen. Die kleinsten Exemplare dieser Serie haben wie bei *molesta* nur 8—9gliedrige Fühler. Die grössten (10 mm) haben einen sehr grossen Kopf und entsprechen auch in ihrer Kieferbildung den grössten (12 mm langen) ♂♂ von *burmeisteri* und var. *molesta*. Der Subapicalzahn verschwindet bei den *rubella* von Stanleyville bereits bei den 8 mm langen Exemplaren.

Andrerseits befinden sich in meiner Sammlung Exemplare von *burmeisteri-rubella*, von der CHUN'schen Deutschen Tiefseeexpedition 1898 in Buea (Kamerun) gesammelt, wo bei den 9 mm grossen ♂♂ der Subapicalzahn noch vorhanden ist.

Bei *Anomma nigricans* ILL. subsp. *sjöstedti* EM. und der var.